

LIA tipp

Berufsschuh, Schutzschuh oder Sicherheitsschuh? Auf den Verwendungszweck kommt es an.

Ob im Beruf, im Haushalt oder in der Freizeit, etwa bei der Gartenarbeit, beim Heimwerken oder Renovieren. Unsere Füße sind dabei unterschiedlichsten Gefährdungen ausgesetzt, z. B. durch Stöße, Schnitte, Wärme oder Kälte...

Die richtigen Schuhe können Sie vor diesen Gefahren schützen. Aber leider gibt es keinen Schuh, der die Füße bei jeder Tätigkeit ausreichend schützt. Das Schuh-Angebot ist vielseitig; es gibt Schuhe mit oder ohne Zehenkappe, Modelle, die wasserdicht, antistatisch und durchtrittsicher sind. Wie findet man also den richtigen Schuh?

Grundsätzlich lassen sich drei Gruppen von Schuhen unterscheiden:

- Arbeitsschuhe / Berufsschuhe
- Schutzschuhe
- Sicherheitsschuhe

Die unter diese Gruppen fallenden Schuhe, die alle mit dem CE-Zeichen versehen sein müssen, unterscheiden sich in vielen Klassen und Zusatzanforderungen. Welcher Schuh für Sie der richtige ist, kommt auf den Verwendungszweck an. In diesem Infoblatt finden Sie die einzelnen Kategorien und Zusatzanforderungen und die jeweiligen Kurzbezeichnungen im Überblick.

Kategorie Berufs-/Arbeitsschuhe (ohne Zehenkappe) DIN EN ISO 20347	Kategorie Schutzschuhe (mit Zehenkappe für hohe Belastungen) DIN EN ISO 20346	Kategorie Sicherheitsschuhe (mit Zehenkappe für hohe Belastungen) DIN EN ISO 20345	Klasse*	Zusatzanforderungen
OB	PB	SB	I oder II	mindestens eine Zusatzanforderung (siehe Tabelle 2)
01	P1	S1	I	- antistatische Ausrüstung - geschlossener Fersenbereich - Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich - Kraftstoffbeständigkeit
02	P2	S1	I	wie 01/P1/S1 und zusätzlich Schutz gegen - Wasserdurchtritt - Wasseraufnahme
03	P3	S3	I	wie 02/P2/S2 und zusätzlich - durchtrittsicher - profilierte Laufsohle
04	P4	S4	II	- antistatische Ausrüstung - Energieaufnahmevermögen - im Fersenbereich - Kraftstoffbeständigkeit
05	P5	S5	II	wie 04/P4/S4 und zusätzlich - durchtrittsicher - profilierte Laufsohle

***Klasse I:** Schuhe aus Leder oder anderen Materialien, mit Ausnahme von Vollgummi- oder Gesamtpolymerschuh; **Klasse II:** Vollgummischeue (d. h. im Ganzen vulkanisierte Schuhe) oder Gesamtpolymerschuh (d. h. im Ganzen geformte Schuhe)

LIA.tipp

Beispiel einer typischen Kennzeichnung

Typ:	Musterschuh 1011
Norm:	DIN EN ISO 20345: 2011
Kategorie:	S1-P
Farbe:	Schwarz
Größe:	42

Bei einem Schuh mit dieser Kennzeichnung handelt es sich um einen Sicherheitsschuh mit Zehenschutzkappe, der nach DIN EN ISO 20345:2011 der Kategorie S1 (antistatische Ausrüstung, geschlossener Fersenbereich, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich) zugeordnet ist und die Zusatzanforderung P (Durchtrittsicherheit) erfüllt. Grundsätzlich müssen allen Schuhen Gebrauchsanleitungen beiliegen, die unbedingt beachtet werden sollten. Neben möglichen Gebrauchseinschränkungen (z. B. Temperaturbereiche) finden sich hier wichtige Informationen über Haltbarkeitsdauer, Anleitungen zur Reinigung und weitere Verwendungshinweise.



Nicht nur im Beruf sind Sicherheitsschuhe sinnvoll. Auch im Privatleben, wie z. B. beim Rasenmähen im heimischen Garten, sollten Sie stets auf die richtige Schutzausrüstung achten.

Tipp: Einige Arbeitgeber erlauben auf Anfrage die private Nutzung von Teilen der betrieblichen Schutzausrüstung. Fragen lohnt sich.

Zusatzanforderung	Kurzbezeichnung
Durchtrittsicherheit	P
Elektrische Eigenschaften:	
leitfähige Schuhe	C
antistatische Schuhe	A
elektrisch isolierende Schuhe	I
Beständigkeit gegen widrige Umgebungseinflüsse:	
Wärmeisolierung des Sohlenkomplexes	HI
Kälteisolierung des Sohlenkomplexes	CI
Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich	E
wasserdicht	WR
Mittelfußschutz	M
Knöchelschutz	AN
Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme	WRU
Schnittfestigkeit	CR
Verhalten gegen Kontaktwärme	HRO
Beständigkeit gegen Öl und Benzin	FO

